

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

1. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

a) Hauptauftraggeber (zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle)

Name: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oder-Havel
Straße, Hausnummer: Schneidemühlenweg 21
Postleitzahl (PLZ): 16225
Ort: Eberswalde
Telefon: +49 3334 2760
E-Mail: wsa-oder-havel@wsv.bund.de
Internet-Adresse: <https://www.wsa-oder-havel.wsv.de>

b) Zuschlag erteilende Stelle

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

b) Vertragsart

Liefer- / Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

2026_817_021

3. Angaben zu Angeboten

a) Form der Angebote

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

b) Fristen

Ablauf der Angebotsfrist

17.09.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

26.10.2026

c) Sprache

Deutsch

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

a) Vertraulichkeit

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=874694>

b) Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

c) Zuständige Stelle

Hauptauftraggeber siehe 1.a)

d) Anforderungsfrist

17.09.2026 - 10:00 Uhr

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Nach Maßgabe der Vergabe- und Vertragsunterlagen ist der Schwimmgreifer 'Niederfinow' des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Oder-Havel insoweit zu ertüchtigen, dass das abgelaufene Schiffsattest wiedererworben wird, daneben sind weitere Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie konstruktive und funktionale Ergänzungen und Erweiterungen auszuführen; Näheres bestimmen die Vergabe- und Vertragsunterlagen.

b) CPV-Codes

Hauptteil (1):

Reparatur, Wartung und zugehörige Dienste in Verbindung mit Schifffahrt und anderen Einrichtungen (50240000-9)

c) Ort der Leistungserbringung

Im Sinne der Rechnungslegung:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oder-Havel | Schneidemühlenerweg 21 | 16225 Eberswalde

Im Sinne des Leistungsortes:

Die Werft des Auftragnehmers.

7. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

8. Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Planmäßiger Beginn der Leistungsfrist: Kalenderwoche 42/2026

Planmäßiges Ende der Leistungsfrist: Kalenderwoche 07/2027

9. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

KEINE

10. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Abschlags- und Schlusszahlungen auf Grundlage der VOL Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Fassung 08/2003.

11. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Den Nachweis der Eignung erbringt der Bieter grundsätzlich mit der ‚Eigenerklärung - Angebot‘; die ‚Eigenerklärung - Angebot‘ wird als ausfüllbares Formblatt 333a-LF als Teil der Vergabeunterlagen auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes (<https://www.evergabe-online.de>) bereitgestellt. Bieter haben durch Eigenerklärung folgende Auskünfte bzw.

Erklärungen abzugeben:

a) Erklärung über die Verknüpfung mit anderen Unternehmen:

- Angabe, ob und ggf. auf welche Art der Bewerber/Bieter mit anderen Unternehmen wirtschaftlichverknüpft ist,
- Angabe, ob und ggf. auf welche Art der Bewerber/Bieter auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet.

b) Erklärung zur Eintragung in ein amtliches Verzeichnis oder Zertifizierung, die den Anforderungen aus Artikel 64 der Richtlinie 2014/24/EU entsprechen.

c) Erklärung, bezogen auf die letzten fünf Jahre, dass kein zwingender Ausschlussgrund gemäß § 31 Absatz 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB vorliegt;

d) Erklärung, bezogen auf die letzten drei Jahre, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 31 Absatz 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB vorliegen;

e) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind;

f) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren über den nachfolgend genannten konkreten, in der Bekanntmachung definierten Tätigkeitsbereich des Auftrags, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind;

g) Nachweise über die berufliche Befähigung des Bewerbers/Bieters insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Person oder Personen, sofern diese Nachweise nicht entsprechend der Bekanntmachung als Zuschlagskriterien bewertet werden;

h) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 Euro für Personenschäden und von mindestens 1.500.000 Euro für sonstige Schäden; es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Der Nachweis ist zu dem von der Vergabestelle geforderten Zeitpunkt vorzulegen. Ohne Nachweis zum geforderten Zeitpunkt wird ein Bewerber/Bieter ausgeschlossen.

i) Nachweis/Erklärung, dass der Bieter in den letzten drei Jahren (gerechnet ab dem 01.07.2026) Leistungen erbracht hat, welche der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; nachzuweisen sind abgeschlossene erbrachte Leistungen, als abgeschlossen erbrachte Leistungen können auch nachgewiesen abgenommene Teilleistungen wie z.B. Lose einer Gesamtleistung angezogen werden, mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungsfrist sowie unter Nennung des öffentlichen/privaten Auftraggebers nach: Projekt (Bezeichnung der Maßnahme) sowie Name des Unternehmens, welches die Referenzvorlegt sowie Auftraggeber (beauftragende Stelle bzw. Fachbereich) sowie Leistungszeitraum sowie Auftragswert (netto) sowie Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen;

j) Angabe zum jährlichen Mittel der Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte im Unternehmen;

k) Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens;

l) Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat; auf Verlangen ist eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (sofern diese nicht verfügbar ist, eine gleichwertige Bescheinigung des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers) mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Darüber hinaus hat der Bieter folgende Nachweise, Erklärungen, Angaben u.dgl. zu erbringen:

- Nachweis einer gültigen Schweißzertifizierung nach DIN EN 1090-2, oder
- Nachweis einer gültigen Schweißzertifizierung nach DIN EN ISO 3834, oder
- Nachweis einer gültigen Schweißprüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1

Die Nachweise sind vorzugsweise unter Nr. 8 der Eigenerklärung - Angebot (Formblatt 333aL-F) aufzuführen.

Sämtliche bzw. jede der vorgenannten Bestätigungen der Eigenerklärungen (Nachweise) sind innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung bzw. Nachforderung durch die Vergabestelle vorzulegen. Die Eigenerklärung zur Eignung einschließlich aller Anlagen ist Bestandteil des Angebots.

Der Nachweis der Eignung kann im Ganzen oder in Teilen mittels Präqualifikation im 'Amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich' <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de> erbracht werden.

12. Zuschlagskriterien

Preis: 90%

Technischer Wert: 10%

Näheres ist bestimmt in den Vergabeunterlagen Formblatt 313-LF: 'Zuschlagskriterien mit Gewichtung'.

13. Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft nach Zuschlagserteilung annehmen muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

14. Sonstige Angaben

Zu 4b) dieser Bekanntmachung: Informationen zu den elektronisch zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen und zum Gegenstand e-Vergabeplattform des Bundes können unter <https://www.evergabe-online.info> abgerufen werden.

a) Anfragen zum Vergabeverfahren sind in Textform über die e-Vergabeplattform des Bundes zu stellen. Telefonische Anfragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Auskünfte und ergänzende Informationen, welche für die Erstellung des Angebots von Bedeutung sind, teilt der Auftraggeber über die e-Vergabeplattform des Bundes mit.

b) Anfragen von Teilnehmern bzw. interessierten Unternehmen sollen bis spätestens 4 Werktage (ohne Samstag) vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform bei der Vergabestelle vorliegen.

c) Auf Anforderung der Vergabestelle / des öffentlichen Auftraggebers ist die Urkalkulation / Grundlage der Preisermittlung als passwortgeschützte Datei (*.pdf) über die eVergabe-Plattform einzureichen. Das Passwort ist der Vergabestelle auf Verlangen gesondert mitzuteilen.

d) Ein Termin für eine Ortsbesichtigung kann auf Verlangen vereinbart werden.